

Schafherden ziehen durch Europa – für eine bessere Zukunft

Schafe sind sympathisch, haben schmackhaftes Fleisch und liefern die Wolle für Pullover. Das wissen viele. Aber kaum jemand ahnt, was die Tiere und ihre Hirten durch die regelmäßige Beweidung sonst noch für die Allgemeinheit leisten. Vor allem die Wanderherden erhalten und pflegen die Lebensräume bedrohter Pflanzen und Tiere. So entsteht auch ein Landschaftsbild, das die Lebensqualität der Einheimischen wie der Gäste verbessert.

Extensiv und kontrolliert beweidetes Grünland ist einer der besten Schadstofffilter für unser Trinkwasser, verhindert Bodenerosion durch Wind und Wasser, speichert Kohlendioxid und produziert auch noch Sauerstoff, wenn im Winter die Bäume keine Blätter mehr haben. Auf diese und andere Leistungen will ein Hirtenzug aufmerksam machen, der diesen Sommer durch Europa führen wird. Die Hirten erhoffen sich dadurch mehr Anerkennung, Unterstützung und Verständnis, und vor allem weniger Bürokratie und Regeln, die ihnen das Leben und die mobile Tierhaltung unnötig schwer bis unmöglich machen. Außerdem kann jeder durch den Genuss von einheimischem Lammfleisch zur Einkommenssicherung der Schäfereien beitragen.

Start des Zuges ist am 5. Juni in Berlin, Endstation ist der Grünlandtag in Trier am 16.-17. Oktober. Der Zug wird sich wie ein Schaf-Staffellauf abspielen. Ein Begleittross sorgt für die Verkehrssicherheit und verteilt Informationen zur Aktion. Überall unterwegs, vor allem aber an den großen Stationen in Paderborn (1.8.), Duisburg (21.8.) und Brüssel (16.9.), werden die Leistungen der Schafe angesprochen werden. Der Zug bietet Lehrern und Schülern eine ausgezeichnete Gelegenheit, Ökologieunterricht praktisch zu gestalten.

Wie ein solcher Hirtenzug aussehen kann und wie er von der Bevölkerung angenommen wird, zeigen Photos von einem früheren Hirtenzug in Belgien:
<http://www.sonnisheide.be/wandelroute%202008.htm>.

Wenn Sie mehr wissen, mitmachen oder die Hirten unterstützen wollen, schicken Sie eine Email an Günther Czerkus, Czerkus@eifel-lamm.de, oder besuchen Sie die Webseite <http://www.hirtenzug.eu>.